

Nr. 7/2005

3. Juni 2005

39. Jahrgang E *55* 27



Editorial

Top-Thema

Leute & Firmen

Veranstaltungen

# VDKF-LEC wird Pflicht-Programm

Eine solche konzertierte Aktion hat es in der deutschen Kälte-Klima-Branche zuvor kaum gegeben! Am 20. Mai beschloss

cnen von einer "verkapp-Beitragserhöhung". ürfte mit der Einführung von auf die VDKF-Geschäftsfühj, den Präsidenten Christian olz und die Vizepräsidenten Iter Specht (Wiederwahl)

Seiten 13 bis

Gerade passie

Verbands Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e. V. (VDKF) in Rostock, ab 2006 für alle knapp 900 Mitgliedsfirmen das "Leakage and Energy Control" (LEC)-System und -Siegel verbindlich angereisten VDKF-Mitglieder Kritik an dem nun beschlossenen "Plicht-Programm", verwiesen auf die 120 Euro Gebühren und

Branche



ten Soc LEC rung Sch Aktoren in der Gebäudeautomation

# Vielfältige Funktionalitäten

Von Prof. Dr. Bernd Aschendorf

Nach Zusammenführung der Gewerke der Gebäudeautomation können nahezu alle Gebäudefunktionen
von Sensoren und Aktoren übernommen werden, die
über Bussysteme kommunizieren. Die Sensoren nehmen
Messwerte auf und fordern Funktionen an, die Aktoren
führen die Funktionen aus. Vervollständigt werden
die aktiven Komponenten in der Gebäudeautomation
durch Zentralgeräte, wie z. B. Timer und Controller,
die die angeforderten Funktionen und Messwerte
zunächst auswerten, mit Zeitschaltfunktionen beaufschlagen und anschließend den Aktoren zur Ausführung übermitteln.



Prof. Dr. Bernd Aschendorf

Schaltkreise in zwei Räumen bedient werden. Je nach Konzept wird die Übersichtlichkeit gesteigert oder gesenkt. Schalt-/Dimmaktoren mit mehreren Kanälen können sowohl als schaltbare Dimmaktoren oder nur als Schaltaktor genutzt werden. Hierdurch kann die Vielfalt verwendeter Komponenten erheblich reduziert werden, wobei der Kostennachteil einer komplexeren Komponente vor dem Hintergrund des späteren Betriebs kaum ins Gewicht

16 Einzelkanälen an, sind Multifunktionskomponenten verfügbar, die in einem einzelnen Gerät mit wenig Peripherie nahezu alle Funktionen eines Büros, d. h. schalt-/ dimmbare Beleuchtung, Außenjalousie, Innenblendschutz inklusive der erforderlichen Sensorik, d. h. Taster, Lichtsensoren etc., bündeln. Somit sind die Funktionen eines Gebäudes häufig mit einer einzigen Komponente realisierbar. Die geringe Anzahl notwendiger Komponenten ermöglicht die Vernetzung großer Büroanzahlen zu Netzwerken mit wenigen Teilnehmern. Vorteil einer derartigen halbdezentralen Anwendung ist die geringe Komplexität der Funktionsabbildung im Büro, die jedoch mit erhöhtem Verkabelungsaufwand verbunden ist. Während beispielsweise EIB/KNX und LON eher den Mehrfachaktor verwenden und somit eine große Anzahl unterschiedlicher Aktoren erfordern, bietet der LCN mit den Multifunktionskomponenten eine einfache und damit kostengünstige Abbildung von Raumfunktionen.

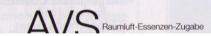
Neben den Mehrfach-und Multifunktionsaktoren müssen die Aktoren genannt werden, die ganze komschluss über das Gebäudebussystem ausgelesen werden. Neben diesen eher sinnvollen Anwendungen sind auch Highend-Anwendungen wie die Steuerung der Waschmaschine etc. über Internet und Handy zu entsprechenden Kosten verfügbar

### Software

Zum Betrieb der Aktoren ist Software erforderlich, deren Speicherplatzbedarf bei hoher Funktionalität und großer Kanalanzahl entsprechend groß werden kann. Somit ist die Speichergröße für Applikation, Parametrierung etc. bei entsprechender Komplexität ausreichend zu bemessen, sollte jedoch bei Verwendung aktueller Technologien keine Probleme hinsichtlich Kosten und Baugröße mit sich bringen. Problematischer ist eher die Sicherheit der durch Software verfügbar gemachten Funktionalität von Aktoren. Durch Vergrößerung des Sourcecodes steigt auch die Fehlermöglichkeit hierin. Durch Erhöhung der Kanalanzahl oder geringfügige Änderung der Funktionalität für Großaufträge können bei mangelhaftem Qualitätsmanagement leicht Fehler entstehen, die sich in der komplexen Anwendung erst spät zeigen und bei Korrektur des Fehlers durch mannigfachen Applikationsaustausch im Aktor und ladar Daramatarändarung ar

**ANZEIGE** 

Die von den Aktoren übernommenen Aufgaben sind Licht-, Heizungs-, Rollladen-, Jasich. Somit ist man bei großen Gebäudeprojekten mit vielen Einzelräumen gezwungen, Funktionalität auf einen Aktor zu bündeln und



DVK
DIOTIMA VON KEMPSKI
air vitalizing system
Pärkering 9

Die von den Aktoren übernommenen Aufgaben sind Licht-, Heizungs-, Rollladen-, Jalousie- und Motorsteuerung, Motorstellantriebe für Ventile und viele weitere, aber auch ganze Heizungs- und andere komplexe Steuerungen. Diese Aufgaben werden einzeln von vielen dezentralen Aktoren oder als Multifunktionsaktor in einzelnen Räumen oder zentral in Unterverteilungen ausgeführt.

## Zentral oder dezentral?

Die Frage nach dem Dezentralisierungsgrad der Gebäudeautomation ist von vielen Faktoren abhängig. Ein hoher Dezentralisierungsgrad, bei dem jede einzelne Funktion über einzelne Aktoren ausgeführt wird, bringt neben den Vorteilen einer hohen Ausfallsicherheit die Nachteile hoher Kosten der Einzelkomponenten und eine große Anzahl verwendeter Einzeladressen mit

sich. Somit ist man bei großen Gebäudeprojekten mit vielen Einzelräumen gezwungen, Funktionalität auf einen Aktor zu bündeln und damit die Komponenten zu reduzieren. Teilweise werden mehr als vier einzelne Beleuchtungsschaltkreise, Jalousiemotoren etc. als Kanäle auf einen Aktor konzentriert. Je nach Achs-Raumzuordnungskonzept können mehr als zwei Achsen von einem Aktor bedient werden. Doch diese Zentralisierung von Funktionen auf einen Aktor wird erkauft mit höherem Verkabelungsaufwand der Verbraucher.

### **Funktionalität**

Die meisten Komponenten von Gebäudebussystemen vereinigen gleichartige Funktionalität auf einen Aktor, so können mit einem 8fach-Schaltaktor entweder acht separate Schaltkreise, jeweils zwei funktionsgleiche Schaltkreis in vier Räumen oder vier funktionsgleiche

**ANZEIGE** Luft zum Wohlfühlen! Frische Luft Natürlichkeit

DIOTIMA VON KEMPSKI air vitalizing system

Bäckergasse 2 40213 Düsseldorf Telefon 0211/133399 Fax 0211/320938 dvk@pobox.com www.dvk.net

Siemens Building Technologies GmbH & Co. oHG Friesstraße 20 60388 Frankfurt Telefon 069/4002-1210 Fax 069/4002-1461 www.sbt.siemens.de

fällt. Mehrfach-Jalousieaktoren könplexe Systeme über eine Netzwerknen mehrere einzelne Jalousien im adresse verfügbar machen. Diese Fahr-oder Lamellenstellbetrieb oder Systeme beinhalten zudem große für einzelne Gebäudeachsen so-Anteile von Sensorik. Gemeint sind wohl äußere Jalousien und inneren hierbei komplette Heizungsanla-Blendschutz ansteuern. Auch diese gen, Waschmaschinen, Trockner, Verwendung von Mehrfach-Jalousie-Kühlschränke etc., die über ein komaktoren erhöht die Übersicht bei plexes Aktorgebilde die Steuerung komplexen Projekten bei niedrigedes gesamten Systems übernehmen. Die zur Steuerung notwendigen Neben den Aktoren mit mehreren Sensordaten des Systems werden

unmittelbar verwendet, können je-

doch auch über den Netzwerkan-

Komponentenherstellern zuweilen mehrere Wochen und Monate bis zum korrigierten Release, während der Kunde/Mieter mit mangelhafter oder Fehlfunktion vertröstet werden muss.

sich in der komplexen Anwendung

erst spät zeigen und bei Korrektur

des Fehlers durch manniafachen

Applikationsaustausch im Aktor

und/oder Parameteränderung er-

heblichen Wartungsaufwand mit

sich bringen. Um diesen Problemen

zu entgehen, sind umfangreiche

Tests im Vorfeld zwingend erforder-

lich. Softwarekorrekturen dauern bei

# **Parametrierung**

Neben der Software in Form von Applikationen ist die Parametrierung der Aktoren ein wesentlicher Arbeitsschritt bei der Inbetriebnahme von Komponenten.

(Die Fortsetzung lesen Sie auf Seite 31)



Kanälen, einige Anbieter bieten

heute bereits Aktoren mit mehr als

ren Kosten.